

## Reisebericht Radtour Elbtalaue 2021

**Zeit:** 11.07.- 18.07.2021

**Unterkunft:** Hotel Scholz Hitzacker, Burg Lenzen, Lindenkrug Pevestorf, Alte Ölmühle Wittenberge

**Teilnehmerzahl:** 10

**Reiseleiter:** Stefan Lilje



Am Laascher See (B. Weber)

### Höhepunkte:

- Wunderbar Entspannen durch das Radeln in der sehr naturnahen, wunderschönen Elblandschaft
- Abendliche Kanutour auf ruhiger Elbe in toller Auenlandschaft am Höhbeck
- Trauerseeschwalben, Schwarzstörche, Fischadler, Pirole und fast täglich Seeadler, Neuntöter, Kraniche, Eisevogel, Weißstörche, Grauammern
- Äußerst buntblumige Wiesen und Deiche und Beobachtung vieler weiterer Tiere wie Tagfalter, Libellen ... sowie eine einmalige Fischotterbeobachtung

## 1. Tag Wilkenstorfer Teiche

Unsere erste Radtour führt uns auf die Ostseite der Elbe ins Amt Neuhaus, ehemals DDR, heute zum Landkreis Lüneburg gehörend. Wir nehmen die kleine Fähre von Hitzacker (die romantische Altstadt und die Einkehr ins Eiscafé gefällt) nach Bitter, die nur Fahrradfahrer und Fußgänger transportiert. Es geht den Deich entlang elbaufwärts bis nach Wilkenstorf. Unterwegs gab es schon mehrere besetzte Storchennester zu sehen, Graumammer und Gelbspötter zu hören.



Weißstörche (M. Wingenroth)

Die Wilkenstorfer Teiche, die durch Entnahme von Material für den für den Deichbau entstanden sind, sind heute ein bemerkenswertes Vogelbiotop. Vom Turm aus können wir ganz nah jagende Trauerseeschwalben beobachten, die auch immer wieder ihre schon flüggen Jungen auf den Schlamminseln füttern. Weiter hinten fliegen weitere, sicher insgesamt 10 Tiere. Auch Silberreiher, Tafel- und Krickenten viele Graugänse und einige Lachmöwen sind zu sehen, ebenso wie eine singende Rohrammer – den



Rotmilan (M. Wingenroth)

Drosselrohrsänger hingegen hören wir nur. An der Abfahrtsstelle der Fähre nach Hitzacker entdecken wir neben vielen anderen bunt blühenden Pflanzen auch die interessante Nesselseide, ein Vollscharotzer ohne eigenes Blattgrün.

Zum Abschluss – nachdem wir wieder die Elbe mittels Fähre überquert haben - machen wir einen kleinen Spaziergang über einen der nördlichsten Weinberge in Deutschland, wo wir einige Pflanzen bestimmen und die wunderschöne Aussicht über die Elbaue genießen.



Auf der Fähre (M. Wingenroth)

## 2. Tag Hitzacker-Damnatz-Dömitz-Klein Schmöleener Dünen-Bretz-Mödlich-Lenzen

Beim morgendlichen Spaziergang in die Elb-Hangwälder in der Nähe der Unterkunft hören wir u.a. Hohltauben, eine Gartengrasmücke und -baumläufer, hören erste Kranichrufe aus der Aue und finden Salbei-Gamander.

Unsere erste längere Streckentour nach dem Frühstück führt uns auf dem Elbdeich über Damnatz, weiter über die Elbbrücke von Niedersachsen nach Dömitz (in Mecklenburg-



Vorpommern), zur Löcknitz und in die brandenburgische Lenzer Wische und schließlich nach Lenzen zur Burg.

Bei Wussegele sind viele interessante Pflanzen an der Buhne im Elbvorland zu sehen: u.a. Einjähriger Beifuß, Sumpf-Ziest, Wiesen-Alant, Elb-Spitzklette. Dazu singen Sumpfrohrsänger. Auf einem abgeernteten Feld können wir Schafstelzen schön betrachten, die wir noch oftmals während der Tour hören und manchmal sehen werden.

An der Tauben Elbe sehen wir nochmals Trauerseeschwalben, viele Graugänse und einen Kiebitzschwarm, ein Schilfrohrsänger singt.

Botanische und ornithologische Selten- und Schönheiten begegnen uns am Deich: z.B. Heidenelken, Feldmannstreu, Neuntöter, Grauammern und viele Weißstörche – die Jungen oft noch auf den Nestern, klappernde Altvögel in der Nähe ...

Der Besuch in Georgs Garten in Damnitz ist ein Höhepunkt: Was für eine Biotop- und Artenvielfalt in der durchdacht gepflegten und gehegten Oase, liebevoll präsentiert vom Gartenbesitzer selbst ... Schon 40 Tagfalterarten hat er hier beobachtet! Der Garten wird von einer Teilnehmerin als Märchengarten bezeichnet, eine andere nimmt viele Anregungen für die eigene Entwicklung ihres Gartens zu einer echten Naturoase mit ....

Nach der Mittagspause im Schatten ist auch der Besuch einer Blühfläche am Rande vom Damnitz spannend. Mit einer angepassten Saatmischung zu einer prächtigen Blüte entwickelt, ist diese Fläche Lebensraum für viele Insektenarten – und nicht nur das - hier brütete diese Jahr ein Braunkehlchenpaar!

Nach der Überquerung der Elbe (damit erreichen wir Mecklenburg-Vorpommern) über die Straßenbrücke bei Dömitz und fahren wir an der Backstein-Festung in Dömitz vorbei. Danach geht es zu den noch immer aktiv wandernden Klein Schmöleener Dünen am Rand des Elbe-Urstromtals (die höchsten Binnendünen Mitteleuropas!). Dort unternehmen wir einen Spaziergang und können einen beeindruckenden Blick über die Lenzer Wische genießen. Wir finden schließlich



Schwanenblume (S. Lilje)



Abendliche Kanutour (B. Weber)



Burg Lenzen (B. Weber)

sogar einen Ameisenlöwen sowie bunte und seltene Blumen wie Kantigen Lauch, Echtes Labkraut, Grasnellen und Knorpellattich.

Weiter geht die Radtour nach einer erfrischenden und belebenden Badepause am Schmöleener Brack (das ist nur die erste von weiteren tollen Naturbadestellen, die wir in den nächsten Tagen aufsuchen werden) über Polz (wo wir die Löcknitz überqueren und damit Brandenburg erreichen) nach Breetz (mit Kaffeepause und besonders leckerem Kuchen). Danach geht es durch die Lenzer Wische, wo Rotmilan, Schwanenblume und Pfeilkraut die Fahrt kurzweilig machen nach Mödlich, wo die Landschaft mit den wunderschönen Häusern hinter dem Elbdeich, den alten Eichen, der Elbe mit Altwässern und Blick zum Höhbeck einfach bezaubernd ist.

Wir erreichen die dem BUND gehörende, als veganes Öko-Hotel geführte Burg Lenzen – was für eine tolles Anwesen mit schönen modernen Zimmern im Gästehaus! Die rein vegane Kost begeistert natürlich besonders die beiden Veganerinnen in der Gruppe, wird aber von allen anderen auch als gut eingestuft! Direkt benachbart zum Gästehaus der Burg steht die Kirche, in der Schleiereulen ihre Jungen aufziehen – nachts gut zu hören und sogar am Einflugloch zu beobachten!



Reisegruppe (S. Lilje)

### **3. Tag Rund um Lenzen: Rückdeichungsareal und Rudower See/Rambower Moor**

Heute unternehmen wir Erkundungen rund um Lenzen. Vor dem Frühstück machen einige einen kleinen Spaziergang im Burgpark, wo leider ein Eisvogel kurz zu sehen ist, der Pirol wunderschön zu hören ist, ein Feldschwirl schwirrt und diverse andere Vögel zu hören und zu sehen sind.

Vormittags umrunden wir die neu entstandenen echten Auen im [Rückdeichungsgebiet bei Lenzen](#). Neuntöter, Wiesen-Schafstelzen, Grauammern sehen wir des öfteren – und wir entdecken einen Wendehals, diesen eigenartigen Specht, den alle gut im Spektiv betrachten können. Am „Auen-Blick“, den Beobachtungsstand am sogenannten Bösen Ort, können wir im Rückdeichungsareal neben den als Landschaftspfleger eingesetzten Pferden („Liebenthaler Wildlinge“) auch einen Schwarzstorch im Wasser wadend entdecken!

Nach gutem Mittagessen auf der Burg brechen wir zu unserer nachmittäglich-abendlichen Rundtour um Rudower See und [Rambower Moor](#) auf. Eine ganz besondere Beobachtung gelingt uns an einem Teich am Rande des Rambower Moores. Nur ca. 50 m von uns entfernt entdecken wir ein schwimmendes Säugetier. Angesichts der großen vom Biber gefällten Bäume direkt am Ufer gehen wir zunächst von einem Biber aus – wenn es auch mitten am Tag ist... Nur – was hält der denn da gelbes zwischen den Pfoten und frisst daran? Mit Spektiv wird die Sache klarer – das ist eine Teichmuschel, die das Tier dort verzehrt! Biber sind aber Vegetarier ... - es handelt sich um einen Fischotter! Wohlig auf dem Rücken schwimmend, die Muschel zwischen den Vorderpfoten, wirkt es so, als sei es richtig „gemütlich“ für den Otter. Mehr als 10 Minuten können wir ihn so beobachten, zwischenzeitlich holt er sich zweimal eine weitere Muschel ....

Mit Blick auf den Rambower See nehmen wir unser Abendpicknick ein – eine Wasserralle macht schweinishche Geräusche und schließlich beobachten wir auch einen letztendlich erfolgreich jagenden Fischadler! Am Beobachtungsturm bei Rambow suchen einige Kraniche ihren traditionellen Schlafplatz auf. Hier kann man einen Kranicheinflug beobachten ohne zu frieren – nicht wie z.B. im November in der Diepholzer Moorniederung ... Ebenfalls toll sind die großen Starenschwärme, die ihre Schlafplätze im Schilf aufsuchen. Ein so großes, naturbelassenes Niedermoor, einsam und fast ohne Autolärm, ist sehr beeindruckend! In der Dämmerung geht es dann meist sanft bergab zurück nach Lenzen.

### **4. Tag Lenzen-Lütkenwisch-Schnackenburg-Stresow mit Wrechow-Seegeniederung-Gartow-Eichenallee-Elbholz-Elbdeich-Pevestorf**

Morgens besuchen wir zunächst die Filzmanufaktur in Lenzen. Toll, was für kunstvolle Hüte, Jacken, Bilder und Deko-Artikel in der Lenzener Filzmanufaktur hergestellt werden und spannend zu erfahren, wie die Schafwolle zu diesen Produkten verarbeitet wird – und wie zeit- und kraftaufwendig dies ist. Einige Teilnehmer decken sich mit schönen Werkstücken der Manufaktur ein ...

Dann fahren wir zunächst zur Löcknitz-Brücke bei Lenzen, wo wir Rohrsänger und auch einen Eisvogel beobachten können. Auf dem Weg nach Lütkenwisch gibt es

dann u.a. Kraniche, Grauammern, Ungarische Graurinder, Gebänderte Prachtlibellen zu sehen. Mit der Fähre geht es dann nach Schnackenburg (Niedersachsen) zum heute nicht mehr existierendem Dorf Stresow – es wurde von den Grenztruppen der DDR abgerissen, weil es der deutsch-deutschen Grenze zu nahe lag. Damit erreichen wir Sachsen-Anhalt, unser viertes Bundesland während unserer Tour. Wir überschreiten also zum wiederholten Mal die ehemalige deutsch-deutsche Grenze, werden so immer wieder auf diesen Teil unserer Vergangenheit aufmerksam. Da, wo ich, der Reiseleiter beim Vogelbeobachten am Grenzzaun als Jugendlicher noch von DDR-Grenzsoldaten per Fernglas beobachtet wurde kann man heute einfach mit dem Fahrrad herüberfahren – wie schön! Aber ob heute noch so schöne Natur hier und überhaupt in der Elbtalau vorhanden wäre, wenn es diese Grenze nie gegeben hätte?

Die Mittagspause verbringen wir an der Grenzgedenkstätte – einige baden in dem wunderbar frischem aber nicht zu kaltem und besonders weichen Wasser des angrenzenden Teiches. ...

Hier, am [Wrechow](#), können wir einige Silberreiher, einen Grünschenkel und auch einen Nutria sowie viele Graugänse und Kiebitze beobachten

Am Seegedeich entlang geht es dann Richtung Gartow. Nach einer Pause im dortigen Eissafe fahren wir durch die jahrhundertealte und kilometerlange Eichenallee und durchs Elbholz, vorbei an den schön ausgebauten Fachwerkhäusern in bester Lage zwischen Elbholz und Elbdeich ... (Was für ein traumhafter Ort!) nach Pevestorf in die neue Unterkunft.

## **5. Tag Radtour Pevestorfer Wiesen-Gartow - Laascher Heumoores/Insel Pevestorf und Radtour, Wanderung und Kanutour um den Höhbeck**

Wunderbar: Morgens wird man in in der Unterkunft Lindenhof/Lindenkrug in Pevestorf tatsächlich durch Kranichrufe geweckt ... Traumhaft!

Zunächst machen wir eine kleine vormittägliche Radtour. Wir besuchen erst die Pevestorfer Wiesen mit Schwarzkehlchen und (allerdings längst verblühten) Sibirischen Schwerlilien, später geht es zum Gartower See mit Haubentauchern und Lachmöwen, teils im Jugendkleid, einem singenden Gelbspötter und zu einem kleine Moor mit Sonnentau, Moosbeere, Sumpf-Porst und Rosmarinheide. Auf der Laascher Insel machen wir Mittagspause und sehen am Platz mit Blick über die Seege-Niederung u.a. Grauammer, Neuntöter, Rotmilan und viele bunt blühende Pflanzenarten wie das blaues Berg-Sandglöckchen, gelbes Echtes Labkraut, rote Karthäuser-Nelken ...

Nach einer kleinen Siesta in der Unterkunft fahren wir dann mit dem Rad um den Höhbeck herum nach Vietze, wo uns dann Stefan Reinsch erwartet. Er führt uns zu Fuß über den geschichtsträchtigen Berg – es gibt Interessantes über ein Lager Karls des Großen und ein Ausflugslokal, wo sogar Schiffe aus Hamburg hinführen, zu hören.

Natürlich zeigt uns Stefan auch den Landschaftspflegehof, von ihm und einer Partnerin aufgebaut, mit seinen Projekten zur Verbesserung der Trockenlebensräume vor. Es ist ein beeindruckendes und mehr als sinnvolles Projekt - und daher Förderprojekt von birdingtours. Heidelerche, Ortolan, Sperbergrasmücke

und Wiedehopf könnten davon profitieren, durch das jetzt schon viele seltene Pflanzen- und Insektenarten wieder bessere Lebensbedingungen finden! Eine schonende Pflege der Flächen durch kleinflächige, zeitlich versetzte Mahd mit der Sense oder extensive Beweidung mit Schafen ermöglicht eine Artenvielfalt auf den Flächen, wie sie in den letzten Jahrzehnten durch intensive Landwirtschaft mit Großmaschinen, starker Düngung und Agrochemikalien fast überall verloren gegangen ist. Dieses Jahr schaute sogar schon einmal ein Wiedehopf – das Wappentier von birdingtours – vorbei!

Die Teilnehmer sind beeindruckt von Stefan Reinsch, der sein ganzes Leben für den Naturschutz auf dem Hühbeck gibt – mit sehr viel Arbeit, Idealismus, Schulden! Die Reiseteilnehmer schwanken zwischen Bewunderung und Kopfschütteln („Wie ein Mensch so verrückt sein kann ...“).

Der Landschaftspflegehof auf der ehemaligen Funkstelle ist ebenfalls ein geschichtsträchtiger Ort – hierüber war Berlin (West) telefonisch mit der Bundesrepublik verbunden. Wir spazieren schließlich den Hühbeck hinunter zum Lindenkrug, essen dort zu Abend, um dann weiter zum Elbufer zu wandern, wo unser Mannschaftskanu schon auf uns wartet.

Sehr stimmungsvoll ist schließlich die Kanutour auf der still dahinfließenden Elbe in der Abenddämmerung – traumhafte Stille, leises Dahingleiten auf dem Elbstrom, der Himmel mit schönen Wolken verfärbt sich toll, beim Sonnenuntergang brennt der Himmel teils richtiggehend. Wunderbar!

## **6. Tag Pevestorf- Elbdeich mit Elbholz-Lanz-Gadow-Cumlosen-Wittenberge**

Heute liegt wieder eine längere Streckentour nach Wittenberge an. Der erste Teil des Weges entlang des Elbholzes ist landschaftlich immer wieder atemberaubend. Viele tolle alte Bäume im Vorland, schöne Gewässer ... !

Dann mit der Fähre von Schnackenburg (Niedersachsen) über die Elbe nach Lütkenwisch (Brandenburg) – ein letzter Länderwechsel während der Tour. Die Fähre lässt zunächst wegen eines Motorschadens auf sich warten, kommt dann aber doch noch ... Wir durchfahren das Rundlingsdorf Lanz (Geburtsort von Turnvater Jahn) und erreichen bald Gadow mit Schloss, Park und tausendjähriger Eiche ... Bei der Mittagspause auf dem Steg fliegen immer wieder Gebirgsstelzen vorbei!

Weiter geht es über Cumlosen (mit Kaffee- und Badepause) und Müggendorf nach Wittenberge, der ehemaligen Industriestadt, ins beeindruckende neue Hotel in den historischen Backstein-Industriebauten der ehemaligen Ölmühle. Unterwegs entdecken wir in der Nähe eines Feldes, welches gerade abgeerntet wird – über 20 Greifvögel am Himmel – Mäusebussarde, Schwarz- und Rotmilane und ein Seeadler schrauben sich in der Thermik über uns in die Höhe. sind auf einer Wiese, die gerade gemäht wird, über zwanzig Weißstörche! Auf dem Deich blühen u.a. die wunderschönen Karthäuser-Nelken intensiv rot und die dunkelpurpurnen Ochsenzungen.

## **7. Tag Wittenberge-Elbdeich-Gnevsdorfer Wehr-Rühstädt-Karthaneniederung-Wittenberge**

Am letzten Tag unternehmen wir eine Rundtour durch die Elbniederung östlich Wittenberges. An der Elbe entdecken wir wieder einen Schwarzstorch – bald darauf fliegen noch zwei weitere vorüber! Auch einige Kiebitze, ein Seeadler, mehrere Silberreiher sind zu sehen.

Über den Elbdeich erreichen wir schließlich den Gnevsdorfer Werder und damit auch den künstlichen Havelvorfluter. Am Rastplatz am Gnevsdorfer Wehr (hier über hundert Mehlschwalbennester!) machen wir Mittagspause mit Picknick – ähnliches macht auch ein weiterer Schwarzstorch, der in der Nähe von Schafen Nahrung sucht! Danach geht es ins Storchendorf Rühstädt mit Kaffeepause im Storchenhof und Besuch des Infozentrums, oder Pause im Schatten der Parkbäume des Schlossparks – fast überall man kann dem Storchenklappern zuhören ...

Auf der Rückfahrt nach Wittenberg legen wir noch eine wunderbar erfrischende Badepause an der Naturbadestelle an der Karthane ein - schön hier! Jetzt geht es zurück nach Wittenberge – morgen heißt es leider Abschied nehmen von der wunderschönen Elbtalaue, dem Radeln in der tollen Landschaft und der sehr harmonischen, netten Gruppe!

Fazit: Radfahren in Auenlandschaft bei sehr gutem, warmem Sommerwetter – während anderswo Regenmassen vom Himmel schütten ... Der ruhige Strom Elbe bei ansteigendem Mittelwasser, alte Bäume, schöne Wiesen, Dünen, Wälder, Nieder- und Hochmoore, bunte Blumen, viele Vögel und andere Tiere ... Das alles in fröhlicher, sehr entspannter Gruppe - eine wahrlich gelungene Reise!

### **Bilder von:**

B. Weber

M. Wingenroth

S. Lilje

# Artenlisten

## Vögel

Höckerschwan  
Graugans  
Stockente  
Schnatterente  
Krickente  
Reiherente  
Tafelente  
Wachtel  
Fasan  
Zwergtaucher  
Haubentaucher  
Kormoran  
Silberreiher  
Graureiher  
Weißstorch  
Schwarzstorch  
Seeadler  
Fischadler  
Rotmilan  
Schwarzmilan  
Rohrweihe  
Mäusebussard  
Sperber  
Turmfalke  
Wasserralle  
Blässhuhn  
Kranich  
Austernfischer  
Kiebitz  
Waldwasserläufer  
Flussuferläufer  
Grünschenkel  
Lachmöwe  
Silbermöwe  
Straßentaube  
Hohltaube  
Ringeltaube  
Türkentaube  
Schleiereule  
Kuckuck  
Mauersegler  
Eisvogel  
Schwarzspecht  
Grünspecht  
Buntspecht  
Feldlerche

Rauchschwalbe  
Mehlschwalbe  
Baumpieper  
Wiesenpieper  
Bachstelze  
Wiesen-Schafstelze  
Gebirgsstelze  
Heckenbraunelle  
Rotkehlchen  
Hausrotschwanz  
Braunkehlchen  
Schwarzkehlchen  
Singdrossel  
Wacholderdrossel  
Amsel  
Klappergrasmücke  
Gartengrasmücke  
Mönchsgrasmücke  
Dorngrasmücke  
Drosselrohrsänger  
Teichrohrsänger  
Schilfrohrsänger  
Feldschwirl  
Rohrschwirl  
Gelbspötter  
Zilpzalp  
Waldlaubsänger  
Sommergoldhähnchen  
Zaunkönig  
Grauschnäpper  
Kohlmeise  
Blaumeise  
Haubenmeise  
Sumpfmehse  
Kleiber  
Gartenbaumläufer  
Neuntöter  
Elster  
Eichelhäher  
Dohle  
Saatkrähe  
Nebelkrähe  
Nebel- x Rabenkrähe  
Rabenkrähe  
Kolkrabe  
Star  
Pirol  
Haussperling

Feldsperling  
Buchfink  
Bluthänfling  
Stieglitz  
Grünfink  
Girlitz  
Rohrhammer  
Goldammer  
Grauammer

## Andere Tiere

Biber (Spuren)  
Eichhörnchen (tot)  
Feldhase  
Fischotter  
Fuchs  
Nutria  
Reh

Erdkröte  
Grasfrosch  
Rotbauchunke

Hecht

Admiral  
Ameisenlöwe  
Argus-Bläuling  
Brauner Feuerfalter  
C-Falter  
Distelfalter  
Eichenspinner  
Faulbaum-Bläuling  
Feuerwanze  
Gebänderte Prachtlibelle  
Großer Blaupfeil  
Großer Kohlweißling  
Großes Ochsenauge  
Gewöhnliches Grün-  
Widderchen  
Junikäfer  
Kleiner Eisvogel  
Kleiner Feuerfalter  
Kleiner Kohlweißling  
Kleiner Perlmutterfalter

Kleines Granatauge  
Kleines Wiesenvögelchen  
Rosenkäfer  
Rothalsbock  
Schachbrettfalter

Schwalbenschwanz  
Sechs-Punkt-Widderchen  
Tagpfauenauge  
Zitronenfalter

Gemeine  
Bernsteinschnecke  
Weinberg-Schnecke

## Pflanzen

Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>
Sumpf-Schafgarbe	<i>Achillea ptarmica</i>
Kleiner Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>
Rotes Straußgras	<i>Agrostis capillaris</i>
Gewöhnlicher Froschlöffel	<i>Alisma plantago-aquatica</i>
Kantiger Lauch	<i>Allium angulosum</i>
Schlangen-Lauch	<i>Allium scorodoprasum</i>
Weinbergs-Lauch	<i>Allium vineale</i>
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Gewöhnlicher Strandhafer	<i>Ammophila arenaria</i>
Gewöhnliche Ochsenzunge	<i>Anchusa officinalis</i>
Große Klette	<i>Arctium lappa</i>
Gewöhnliche Grasnelke	<i>Armeria maritima</i>
Meerrettich	<i>Armoracia rusticana</i>
Einjähriger Beifuß	<i>Artemisia annua</i>
Feld-Beifuß	<i>Artemisia campestris</i>
Gemeiner Beifuß	<i>Artemisia vulgaris</i>
Gemüse-Spargel	<i>Asparagus officinalis</i>
Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>
Graukresse	<i>Berteroa incana</i>
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i>
Schwanenblume	<i>Butomus umbellatus</i>
Besenheide/Heidekraut	<i>Calluna vulgaris</i>
Krause Distel	<i>Carduus crispus</i>
Nickende Distel	<i>Carduus nutans</i>
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>
Gewöhnliche Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>
Schöllkraut	<i>Chelidonium majus</i>

Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>
Großer Knorpellattich	<i>Chondrilla juncea</i>
Gewöhnliche Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>
Gewöhnliches Hexenkraut	<i>Circaea lutetiana</i>
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>
Lanzett-/Gemeine Kratzdistel	<i>Cirsium vulgare</i>
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i>
Acker-Winde	<i>Convolvulus arvensis</i>
Zaun-Winde	<i>Convolvulus sepium</i>
Blutroter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Haselnuss	<i>Corylus avellana</i>
Silbergras	<i>Corynephorus canescens</i>
Kleinköpfiger Pippau	<i>Crepis capillaris</i>
Taubenkropf	<i>Cucubalus baccifer</i>
Europäische/Gewöhnliche Nessel- Seide	<i>Cuscuta europaea</i>
Kornblume	<i>Cyanus segetum</i>
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>
Draht-Schmieele	<i>Deschampsia flexuosa</i>
Karthäuser-Nelke	<i>Dianthus carthusianorum</i>
Heidenelke	<i>Dianthus deltoides</i>
Schmalblättriger Doppelsame	<i>Diplotaxis tenuifolia</i>
Wilde Karde	<i>Dipsacus fullonum</i>
Rundblättriger Sonnentau	<i>Drosera rotundifolia</i>
Gelappte Stachelgurke	<i>Echinocystis lobata</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>
Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>
Zottiges/Raues Weidenröschen	<i>Epilobium hirsutum</i>
Acker-Schachtehalm	<i>Equisetum arvense</i>
Kanadisches Berufkraut	<i>Erigeron canadensis</i>
Scheidiges Wollgras	<i>Eriophorum vaginatum</i>
Gewöhnlicher Reiherschnabel	<i>Erodium cicutarium</i>
Feld-Mannstreu	<i>Eryngium campestre</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>
Gewöhnlicher Wasserdost	<i>Eupatorium cannabinum</i>
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia cyparissias</i>
Rot-Buche	<i>Fagus sylvatica</i>
Gemeiner/Hecken-Windenknöterich	<i>Fallopia convolvulus</i>
Echter Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>
Gewöhnliche Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>

Stechender Hohlzahn	<i>Galeopsis tetrahit</i>
Kleines Knopfkraut/Kleinblütiges Franzosenkraut	<i>Galinsoga parviflora</i>
Wiesen-Labkraut	<i>Galium album</i>
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>
Kleiner Storchschnabel	<i>Geranium pusillum</i>
Stinkender Storchschnabel	<i>Geranium robertianum</i>
Echte Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>
Efeu-Gundermann	<i>Glechoma hederacea</i>
Sandstrohblume	<i>Helichrysum arenarium</i>
Wiesen-Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium</i>
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria glabra</i>
Hopfen	<i>Humulus lupulus</i>
Europäischer Froschbiss	<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>
Große Fetthenne	<i>Hylotelephium maximum</i>
Geflecktes-/Tüpfel-Hartheu/Johanniskraut	<i>Hypericum maculatum</i>
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens parviflora</i>
Wiesen-Alant	<i>Inula britannica</i>
Sumpf-/Wasser-Schwertlilie	<i>Iris pseudacorus</i>
Sibirische Schwertlilie	<i>Iris sibirica</i>
Berg-Sandglöckchen	<i>Jasione montana</i>
Kompass-Lattich	<i>Lactuca serriola</i>
Rote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>
Gewöhnlicher Rainkohl	<i>Lapsana communis</i>
Kleine Wasserlinse	<i>Lemna minor</i>
Katzenschwanz/Filziges Herzgespann	<i>Leonurus marrubiastrum</i>
Gemeiner Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>
Sumpf-Hornklee	<i>Lotus pedunculatus</i>
Ufer-Wolfstrapp	<i>Lycopus europaeus</i>
Gilbweiderich	<i>Lysimachia vulgaris</i>
Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>
Moschus-Malve	<i>Malva moschata</i>
Wilde Malve	<i>Malva sylvestris</i>
Strahlenlose Kamille	<i>Matricaria discoidea</i>
Bastard-Luzerne	<i>Medicago x varia</i>
Kamm-Wachtelweizen	<i>Melampyrum cristatum</i>
Wiesen-Wachtelweizen	<i>Melampyrum pratense</i>
Weißer Steinklee	<i>Melilotus albus</i>
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>

Polei-Minze	<i>Mentha pulegium</i>
Wald-Bingelkraut	<i>Mercurialis perennis</i>
Gelbe Teichrose	<i>Nuphar lutea</i>
Weißer Seerose	<i>Nymphaea alba</i>
Gewöhnlicher Wasserfenchel	<i>Oenanthe aquatica</i>
Zweijährige Nachtkerze	<i>Oenothera biennis</i>
Dornige Hauhechel	<i>Ononis spinosa</i>
Steifer Sauerklee	<i>Oxalis stricta</i>
Gewöhnliche Moosbeere	<i>Oxycoccus palustris</i>
Sand-Mohn	<i>Papaver argemone</i>
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>
Pastinak	<i>Pastinaca sativa</i>
Wasser-Knöterich	<i>Persicaria amphibia</i>
Kleiner Knöterich	<i>Persicaria minor</i>
Sprossendes Nelkenköpfchen	<i>Petrohargia prolifera</i>
Berg-Haarstrang	<i>Peucedanum oreoselinum</i>
Schilf	<i>Phragmites australis</i>
Kleine Bibernelle	<i>Pimpinella saxifraga</i>
Wald-Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>
Spitz-Wegerich	<i>Plantago lanceolata</i>
Breit-Wegerich	<i>Plantago major</i>
Vogel-Knöterich	<i>Polygonum aviculare</i>
Gewöhnlicher Tüpfelfarn	<i>Polypodium vulgare</i>
Schwarz-Pappel	<i>Populus nigra</i>
Zitterpappel/Espe	<i>Populus tremula</i>
Gänse-Fingerkraut	<i>Potentilla anserina</i>
Silber-Fingerkraut	<i>Potentilla argentea</i>
Gewöhnliche/Kleine Braunelle	<i>Prunella vulgaris</i>
Spätblühende Traubenkirsche	<i>Prunus serotina</i>
Langblättriger Ehrenpreis/ Blauweiderich	<i>Pseudolysimachion longifolium</i>
Douglasie	<i>Pseudotsuga menziesii</i>
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilinum</i>
Kleines Flohkraut	<i>Pulicaria vulgaris</i>
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>
Rot-Eiche	<i>Quercus rubra</i>
Gelber Wau/Gelbe Resede	<i>Reseda lutea</i>
Sumpf-Porst	<i>Rhododendron tomentosum</i>
Wilde Sumpfkresse	<i>Rorippa sylvestris</i>

Echte Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i> agg.
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i>
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>
Krauser Ampfer	<i>Rumex crispus</i>
Stumpfbblätteriger Ampfer	<i>Rumex obtusifolius</i>
Straußblütiger Ampfer	<i>Rumex thyrsiflorus</i>
Gewöhnliches Pfeilkraut	<i>Sagittaria sagittifolia</i>
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>
Grau-Weide	<i>Salix cinerea</i>
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>
Echtes Seifenkraut	<i>Saponaria officinalis</i>
Ausdauernder Knäuel	<i>Scleranthus perennis</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Jakobs-Greiskraut	<i>Senecio jacobaea</i>
Rote Lichtnelke	<i>Silene dioica</i>
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Silene flos-cuculi</i>
Weißer Lichtnelke	<i>Silene latifolia</i>
Aufgeblasenes Leimkraut	<i>Silene vulgaris</i>
Bittersüßer Nachtschatten	<i>Solanum dulcamara</i>
Gewöhnliche Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Ästiger Igelkolben	<i>Sparganium erectum</i>
Vielwurzlige Teichlinse	<i>Spirodela polyrhiza</i>
Sumpf-Ziest	<i>Stachys palustris</i>
Wald-Ziest	<i>Stachyx sylvatica</i>
Vogel-Miere	<i>Stellaria media</i>
Krebsschere	<i>Stratiotes aloides</i>
Gewöhnlicher Beinwell	<i>Symphytum officinale</i>
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>
Salbei-Gamander	<i>Teucrium scorodonia</i>
Sand-Thymian	<i>Thymus serpyllum</i>
Winter-Linde	<i>Tilia cordata</i>
Hasenpforten-Klee	<i>Trifolium arvense</i>
Wiesen-/Rot-Klee	<i>Trifolium pratense</i>
Weiß-Klee	<i>Trifolium repens</i>
Geruchlose Kamille	<i>Tripleurospermum perforatum</i>
Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha latifolia</i>
Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i>
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>
Echter Arznei-Baldrian	<i>Valeriana officinalis</i>

Großblütige Königskerze  
Schwarze Königskerze  
Kleinblütige Königskerze  
Ähriger Ehrenpreis  
Gewöhnlicher Schneeball  
Vogel-Wicke  
Wildes Stiefmütterchen  
Mistel  
Elb-Spitzklette

*Verbascum densiflorum*  
*Verbascum nigrum*  
*Verbascum thapsus*  
*Veronica spicata*  
*Viburnum opulus*  
*Vicia cracca*  
*Viola tricolor*  
*Viscum album*  
*Xanthium albinum*